

FRAGE

Wie schlieÙe ich das GT-6 oder GT-3 oder GT-5 optimal an meinen Gitarrenverstärker an? Kann ich auch die Vorstufe meines Verstärkers und die Preamps aus dem Multieffekt abwechselft benutzen?

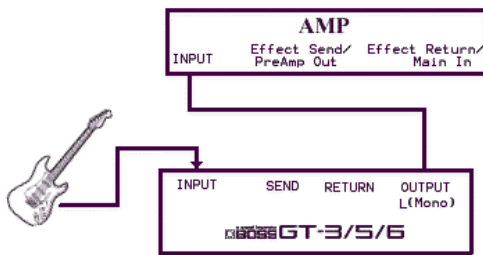
ANTWORT

Es gibt vier prinzipielle Anschluss-Varianten (bitte auch den abschließenden ACHTUNG-Text lesen!).

Verkabelung 1:

Das GT-3/5/6 wird einfach vor den Amp geschaltet.

Die Gitarre am "INPUT" des GT-3/5/6 anschließen. Den Anschluß "OUTPUT L(MONO)" mit dem Eingang des Amp verbinden.



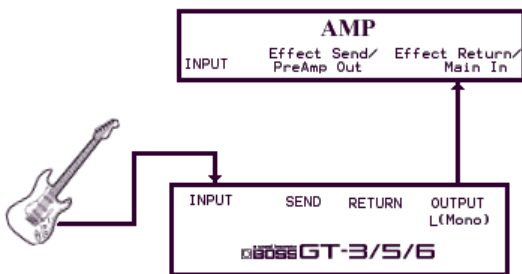
Vorteil: Einfache Verkabelung

Nachteil: Der Verzerr-Kanal des Verstärkers kann nicht mehr genutzt werden, denn Hall und Echo (vom GT-3/5/6) nachträglich zu verzerren klingt grundsätzlich fürchterlich! Außerdem verfärbt die Vorstufe (Preamp) des Verstärkers grundsätzlich die Amp-Simulationen des GT-3/5/6. Wenn der Amp einen Effekt-Einschleifweg (Loop) hat, dann ist es besser, die Verkabelung Nr. 2 zu benutzen.

Verkabelung 2:

Das GT-3/5/6 wird vor die Endstufe des Amps geschaltet.

Die Gitarre am "INPUT" des GT-3/5/6 anschließen. Den Ausgang des GT-3/5/6 "OUTPUT L(MONO)" mit dem "EFFECT RETURN" (wird auch "MAIN IN" genannt) des Amps verbinden.



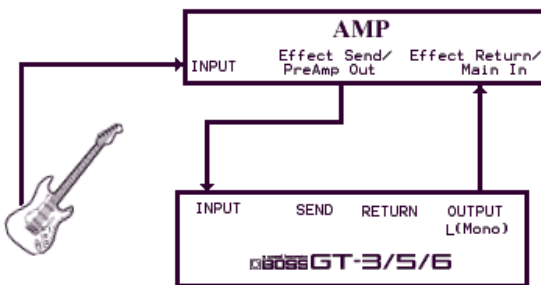
Vorteil: Die Verkabelung ist einfach, und das Gitarrensignal durchläuft nicht mehr die Vorstufe des Amps, welche die Verstärkersimulationen des GT-3/5/6 im Sound verfälschen kann.

Nachteil: Die Vorstufe (Preamp) des Amps kann nicht mehr benutzt werden (aber das GT-3/5/6 bietet ja viele verschiedene Preamp-Simulationen).

Verkabelung 3:

Das GT-3/5/6 wird in den Effekt-Einschleifweg (wird auch als "LOOP" bezeichnet) des Amps eingeschleift.

Die Gitarre am "INPUT" des Amps anschließen. Den "EFFECT SEND"-Anschluss des Amps mit dem GT-3/5/6 "INPUT" und den GT-3/5/6 "OUTPUT L(MONO)" mit dem "EFFECT RETURN" des Amps verbinden. (Bei einigen Amps trägt die Buchse "EFFECT SEND" den Namen "PREAMP OUT" und der "EFFECT RETURN" heißt "MAIN IN").



Vorteil: Die Vorstufe (Clean- und Zerrsounds) des Amps können benutzt werden, und die Modulationseffekte sowie Hall und Echo des GT-3/5/6 sitzen an der richtigen Stelle (nämlich im Einschleifweg des Amps).

Nachteil: Alle Dynamik-verändernden Effekte des GT-3/5/6 (Compressor, Wah, Overdrive/Distortion, Preamp) können nicht benutzt werden, da solche Effekte grundsätzlich im Einschleifweg fehl am Platz sind (sie erzeugen untypische Änderungen beim Gesamtsound und der Lautstärke).

Wichtig: Sollte der Amp einen Effektweg-Regler haben (regelt den Anteil des Effektsignals von 0-100%), diesen unbedingt auf 100% stellen, sonst gibt es Anpassungs-Probleme und Phasenverschiebungen (der Sound wird dünn). Das Verhältnis Direktsignal-Effektsignal wird immer im GT-3/5/6 eingestellt! Wo es Sinn macht, z.B. beim Echo, sind diese Einstellmöglichkeiten im GT-3/5/6 auch vorhanden.

Verkabelung 4:

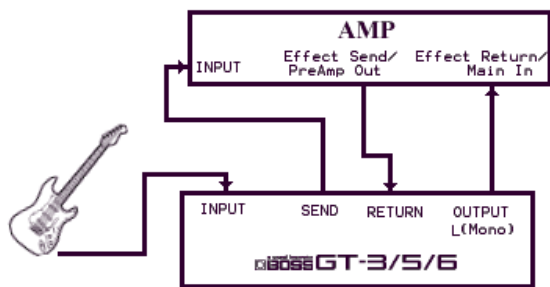
Die Vorstufe des Amps wird (als externer Effekt) im GT-3/5/6 eingeschleift!

Das GT-3/5/6 hat einen eigenen Einschleifweg - dieser ist eigentlich nur für Verzerrer-Pedale gedacht, die dem Benutzer ans Herz gewachsen sind, deshalb findet sich dieser Einschleifweg beim GT-3 und GT-6 auch unter dem Effekt "Overdrive/Distortion" (beim GT-5 gibt es dafür einen extra "Loop" Taster). Aber auch die Vorstufen der meisten Amps lassen sich problemlos einschleifen. Der GT-3/5/6 Einschleifweg muß zunächst aktiviert werden:

GT-3	GT-5	GT-6
<ol style="list-style-type: none">1. Am GT-3 den Effekt-Taster OD/DS (Overdrive/Distortion) sooft drücken bis das Lämpchen im Taster dauerhaft leuchtet (Display zeigt "Overdrive/Dist On")2. 1x [PARAMETER Ⓞ] drücken, und unter "OD/DS Type" mit dem Value-Rad "EXT OD/DS" wählen (External Overdrive/Distortion)	<ol style="list-style-type: none">1. Den [LOOP] Taster sooft drücken, bis das Lämpchen im Taster dauerhaft leuchtet (Display zeigt "Loop On").	<ol style="list-style-type: none">1. Am GT-6 den Taster unter dem Drehregler für die Overdrive/Distortion-Type sooft drücken bis das Lämpchen im Taster dauerhaft leuchtet (Display zeigt "Ovrdrive/Dst On").2. 1x [PARAMETER Ⓞ] drücken, und unter "Type" mit dem Value-Rad "EXTERNAL" wählen (External Overdrive/Distortion)

Jetzt ist der Einschleifweg bei diesem Patch des GT-3/5/6 aktiv. Zurück zur normalen Displayanzeige geht es mit [EXIT]. Zum Speichern 2x [WRITE] drücken. Eine globale Aktivierung für alle Patches ist nicht möglich.

Verkabelung: Die Gitarre wird an den "INPUT" des GT-3/5/6 angeschlossen. Den "SEND" des GT-3/5/6 mit dem Gitarren-Eingang des Amps verbinden. Dann den "EFFECT SEND" des Amps mit dem "RETURN" des GT-3/5/6 verkabeln. Zum Abschluß der Kette den "OUTPUT L (MONO)" des GT-3/5/6 mit dem "EFFECT RETURN" des Amps verbinden.



Vorteil: Alle Dynamik-verändernden Effekte liegen nun vor dem Amp, alle Modulationseffekte sowie Hall und Echo im Einschleifweg des Amps - optimal!

Nachteil: Bei einigen Röhrenamps stimmt die Anpassung nicht (verrauschte oder zu leise Signale) - dann ist diese Verkabelung leider nicht möglich.

ACHTUNG! Je nach Verkabelung (vor dem Amp oder im Einschleifweg, s.o.) kann das GT-3/5/6 Frequenzkorrekturen liefern, damit die Verstärker-Simulationen immer optimal klingen. Es ist also dringend nötig, je nach Verkabelung die richtige OUTPUT-Einstellung zu wählen:

GT-3 und GT-5:

1. Taster [UTILITY] drücken und kurz warten (Display zeigt kurz "1. Global")
2. Bei der Frage "YOUR SETTING?" im Display ist jetzt folgendes einzustellen:

Bei Verkabelung 1: "Line"

Bei Verkabelung 2: "Gt. Amp" (Stack oder Combo, je nachdem, was benutzt wird)

Bei Verkabelung 3: "Line" (denn die Verzerrer/Preamps werden nicht benutzt)

Bei Verkabelung 4: "Power Amp" (Stack oder Combo, je nachdem, was benutzt wird)

3. Zurück gehts mit [EXIT], die Speicherung erfolgt automatisch (Stack = Topteil mit Box, Combo = Kofferverstärker)

GT-6:

Taster [OUTPUT SELECT] drücken, dann mit dem Value-Rad folgendes einstellen:

Bei Verkabelung 1: "Line (PA)"

Bei Verkabelung 2: "Combo Amp" oder "Stack Amp" (je nachdem, was benutzt wird)

Bei Verkabelung 3: "Line" (denn die Verzerrer/Preamps werden nicht benutzt)

Bei Verkabelung 4: "Combo Return" oder "Stack Return" (je nachdem, was benutzt wird)

Tipp: Die GT-6 Frequenzkorrekturen von Combo Amp, Stack Amp, Combo Return und Stack Return (entsprechend Gt. Amp und Power Amp, Stack oder Combo, bei GT-3 und GT-5) unterscheiden sich nur in Nuancen. Hier darf auch mit verschiedenen Einstellungen experimentiert werden, um den persönlichen Geschmack an Zerrsounds am besten zu treffen!